

Sommerfreuden bei Schafen

Heroldstadt



Felizitas Hofmann aus Nürnberg verbringt ihre Sommerferien bei Schafen in Heroldstadt. Sie ist bei Regina und Johannes Allgaier zu Gast. (Foto: Dunz) 16. August 2018

Carla Günther

„Landleben-live“ heißt es diese Ferien für Felizitas Hofmann (17). Die Nürnbergerin hat sich dafür entschieden, drei Wochen ihrer Sommerferien bei der Schäferei Allgaier in [Heroldstadt](#) zu verbringen. Bei „Landleben-live“ handelt es sich um ein Projekt des evangelischen Bauernwerks, das Jugendliche aus den Städten auf landwirtschaftliche Betriebe vermittelt. „Meine Mutter hat das Angebot im Internet gefunden. Da dachte ich mir, das wäre mal etwas anderes und auch was für mich. Bei uns hat es nicht so viele landwirtschaftliche Betriebe“, sagt Felizitas Hofmann.

Projekt läuft seit 2011

Regina und Johannes Allgaier nehmen mittlerweile schon seit 2011 in den Sommerferien Jugendliche auf. „Bis auf ein Mal, haben wir seither jeden Sommer ein Mädchen bei uns gehabt. Einmal sogar zwei junge Frauen hintereinander, da war dann die ganze Ferien jemand da“, erklärt Regina Allgaier. Ihr sei dabei wichtig, den Jugendlichen zu zeigen, was Landwirtschaft bedeute. Die Erfahrung sei interessant und es sei schön, ihnen die Landwirtschaft und die Tiere näher zubringen.

Felizitas Hofmann kann das nur bestätigen. Es sei so, wie sie es sich vorgestellt hat. Ihr gefällt es bei Familie Allgaier in Ennabeuren sehr gut. Sie würde das Projekt „Landleben-live“ weiterempfehlen, auch wenn sie denkt, dass es vielleicht nicht für jeden etwas ist. Ihr Tag beginnt recht früh um sieben Uhr. Nach dem Frühstück heißt es, mithelfen. Sie versorgt die

Hühner, arbeitet im Haushalt, sammelt Obst, entsteint Pflaumen und hilft beim Kochen. Ihre Lieblingsaufgabe sei es jedoch, die kleinen Lämmer zu füttern. Freizeit hat sie natürlich auch, diese verbringt sie gerne mit der 15-jährigen Tochter Nadine Allgaier.

600 Mutterschafe

Insgesamt hat Familie Allgaier 600 Mutterschafe, die derzeit auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz zwischen Heroldstatt und Münsingen sind. Außerdem haben sie einige Lämmer, etwa 25 Hühner und fünf Hunde. „Gerade sind auch drei Hundewelpen da, bei denen ich sehr gerne bin“, erzählt die Schülerin. Sie ist nun bereits zwei Wochen in Heroldstatt auf der Alb und bereut es auf keinem Fall, bei „Landleben-live“ mitgemacht zu haben.

Schwäbische Zeitung / 16. August 2018